

Weihnachtsrundbrief 2022

*Fange nie an aufzuhören,
höre nie auf anzufangen!*

Sehr geehrte Damen und Herren des Fördervereins Joachimsthalsches Gymnasium Templin, verehrte Freundinnen und Freunde, verehrte Interessierte,

schon wieder ist ein Jahr vergangen, voller Überraschungen mit ungewohnten Begebenheiten, teilweise Angst und Schrecken, aber auch glücklichen Momenten und erreichten Zielen sowohl im persönlichen Familienkreis als auch in unserem Verein. So möchte ich mich heute wieder bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir auch in diesen schwierigen Zeiten mit Krieg in Europa, Corona und seine lähmenden Auswirkungen, Materialknappheit oder Lieferschwierigkeiten vorangekommen sind, wir Positives geschaffen haben und unserem Ziel der Erhaltung und Restaurierung des Gebäudeensembles Joachimsthalsches Gymnasium und der Schaffung einer Europäischen Schule Templin ein winziges Stück nähergekommen sind. Was noch vor uns liegt wissen wir alle, daher möchte ich mich in Ergänzung zum Weihnachtsbrief der Stiftung auf das Vollbrachte der letzten 3 Monate beschränken.



1



Nach dem interessanten „Tag des offenen Denkmals“ und den „Tagen der offenen Gärten“ wurde am 29.09.2022 eine **Lehrberufeschau** durchgeführt. Über 250 Schülerinnen und Schüler zeigten sehr großes Interesse an den von den örtlichen Handwerksbetrieben vorgestellten Gewerken.

Hier konnte man selbst etwas anfassen, etwas bewegen und bekam ein Gefühl für den entsprechenden Beruf.

Während sich die Schüler am Handwerkerstand betätigten, wurden gleichzeitig noch verschiedene Führungen für Lehrer und Gäste auf dem Gelände durchgeführt. Ein großes Dankeschön gebührt allen Mitarbeitern der Handwerkskammer Frankfurt / Oder, die gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern vor Ort und durch das Engagement der örtlichen Handwerksbetriebe einen sehr interessanten Tag gestalteten.



Früh übt sich, wer ein Meister werden will!



Und auch das Schönsein und der Schutz werden nicht vergessen!





Zum Feierabend waren alle zufrieden und um viele Erkenntnisse reicher.

Jetzt musste wieder innen und außen aufgeräumt und alles gesäubert werden, damit bei den nächsten Führungen unserer Hausdame, Frau Heimann, die Besucher wieder durch die Gebäude und durch Episoden aus der vergangenen Zeit begeistert werden konnten. Von Tag zu Tag gab es nun mehr zu tun. Die Blätter wollten nicht mehr an den Sträuchern und Bäumen bleiben und im Zuge des Baugeschehens gab es zusätzlich für das gesamte Team um Herrn Haertel neue Aufgaben, die zur vollsten Zufriedenheit erfüllt wurden. Dafür kann man nicht genug Danke sagen! Mit Stolz kann man über das Gelände gehen und feststellen, wie gut z. B. Frau Lick den **Lehmann-Garten** durch den Herbst bringt, immer mit anhaltender Unterstützung durch Herrn Dr. Wilhelm Gerhardt. Für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken wir uns auch bei Frau Krämer und Frau Kassube, die dafür sorgen, dass überall aufgeräumt und gefegt wird und bei den Männern um Herrn Haertel: Herrn Reinhardt, Herrn Malz und Herrn Rütz, die nicht nur den Zaun um den Lehmann-Garten erneuerten, sondern auch schwere Entsorgungsaufgaben übernahmen und unterstützend mit den Frauen zusammenarbeiten. So ist auf dem **Gelände** stets ein weiterer Fortschritt zu erkennen, in dankenswerter Weise auch durch die Unterstützung und Hilfe der Mitarbeiter, die nur zeitweise hier arbeiten.

3



Bei der Neugestaltung des Zaunes am Lehmann-Garten wurden historisch interessante Zaunpfähle aus der Zeit freigelegt, in der Professor Gustav Lehmann den Garten begründete und bis zu seinem Tode im Jahr 1928 betreute.



Förderverein Joachimsthal'sches Gymnasium Templin e.V.

(eingetragen unter dem Aktenzeichen VR 4896 beim Amtsgericht Neuruppin) · Prenzlauer Allee 28 · 17268 Templin

Tel. 03987/2009 885 · foerderverein-jgt@est.eu

Sparkasse Uckermark · IBAN: DE22 1705 6060 0101 0096 66 · BIC: WELADED1UMP

Einen besonderen Dank möchte ich jetzt den Herren Mäkel und Thill von der Malerfirma Dalchow aus-sprechen, die ganz kurzfristig, den von unserem Mitglied Herrn Schoeneich gesponserten **Adventsstern** am Torbogen zwischen den Alum-naten III und IV anbrachten. Es gibt jetzt jeden Tag eine große Freude, diesen strahlenden Stern mit seinem Licht in der Adventszeit zu sehen.



Wenngleich auch die sichtbaren Arbeiten an den Gebäuden insgesamt nur relativ langsam vorangehen, ist auch hier ein dankenswerter Fortschritt zu verzeichnen. Nach einer Beschreibung des **Standes der Baumaßnahmen** durch Frau Dipl. Ing. Kolck, vom Architekturbüro aus Potsdam, ergibt sich folgendes Bild:

Die Zimmermannsarbeiten am Alumnat V sind bis auf eine Restleistung abgeschlossen, die Fenster an den Gauben werden eingebaut, so dass alle Gaubenöffnungen geschlossen sind und sämtliche Klempnerarbeiten ausgeführt werden können. Die Dachlattung ist auf den betreffenden Dächern erstellt, so dass die Dachsteine auf die Dächer gehoben werden und nach Fortschreiten der Klempnerarbeiten bis Weihnachten die restlichen Dächer des Alumnats V weitgehend eingedeckt sind.

Die bauvorbereitenden Maßnahmen am nächsten Bauabschnitt, dem Direktorenhaus, wurden mit Gerüststellung und Erweiterung der Baustraße abgeschlossen. Zwei bis drei Wochen erfolgen Abbrucharbeiten im Dachgeschoss, erst danach können die Schäden an der Dachkonstruktion durch den Holzgutachter und Zimmermann untersucht und beurteilt werden. Eine vollständige Öffnung des Dachstuhls erfolgt zum Frühjahr 2023. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für Ende Juli 2023 geplant.



Wenn Sie noch an die Bilder im Herbststrundbrief denken, kann ich einen deutlichen Fortschritt bei der **Sanierung des Eiskellers** vermelden. Durch Ihre Spenden und die großzügige Verdoppelung im Rahmen der „aus 1 mach 2“-Initiative der Sparkasse Uckermark, konnten die notwendigen Baumaßnahmen rasch begonnen werden. Ein besonderer Dank geht an die Firma Spezialschalungsbau Malchow aus Milmersdorf, die sehr kooperativ und umsichtig die gestellten Aufgaben löste, bis der einsetzende Frost weitere Betonarbeiten auf das Frühjahr diktierte. Herzlichen Dank für die überaus gute Zusammenarbeit von Herrn Malchow mit der Stiftung, dem Förderverein und insbesondere dem Statiker und den Bauingenieurinnen. Für alle auftretenden Probleme wurde

eine schnelle Lösung gefunden, so dass bald nicht nur die Fledermäuse ihre Freude am Eiskeller bzw. am Teehäuschen haben werden.



Im Oktober gab es eine personelle Umbesetzung. Der Mann, der wusste, was die Glocke zu schlagen hat, gab seine über 8-jährige Tätigkeit ab. Unser Mitglied Wolfgang Krahle ist jeden Mittwoch zur gleichen Zeit den Uhrenturm aufgestiegen, hat liebevoll die **Uhr** gepflegt, das Uhrwerk aufgezogen und wenn erforderlich in Zusammenarbeit mit Uhrmachermeister Herrn Lux kleine Reparaturen durchgeführt. Aufgrund des erreichten Lebensalters von 82 Jahren, war der Aufstieg im Glockenturm über steile Stufen und Leitersprossen nicht mehr gefahrlos zu bewältigen, so dass diese Aufgabe an den Mitarbeiter Herrn Reinhardt übertragen wurde. Wir wünschen unserem Mitglied Herrn Krahle viel Glück und Zufriedenheit, auch in der nun freigewordenen Zeit und vor allem eine stabile Gesundheit. Vielen herzlichen Dank für die jahrelange Tätigkeit für unseren Verein.

5



Einen solchen Dank möchte ich auch den sehr aktiven **Alten Joachimsthälern** aussprechen und allen aktiven Absolventen der nachfolgenden Lehrereinrichtung, die mit Stolz und Begeisterung von ihrer Zeit hier in Templin berichten und uns mit Anekdoten, Schrift- und Bildmaterial über diese vergangene Zeit versorgen. Das gibt uns die Gelegenheit, auch noch jetzt etwas durch diese Lehranstalt dazu zu lernen und unseren Alltag mit Geschichtlichem zu bereichern. Dieser Dank gilt stellvertretend im Besonderen

Förderverein Joachimsthalsches Gymnasium Templin e.V.

(eingetragen unter dem Aktenzeichen VR 4896 beim Amtsgericht Neuruppin) · Prenzlauer Allee 28 · 17268 Templin

Tel. 03987/2009 885 · foerderverein-jgt@est.eu

Sparkasse Uckermark · IBAN: DE22 1705 6060 0101 0096 66 · BIC: WELADED1UMP

unserem Ehrenmitglied Herrn Ove Sachse aus Hamburg, Frau Dr. Gräfin zu Dohna aus Gronau/Leine, Herrn Christof Bierling aus Vaterstetten bei München, Herrn Hans Christoph Hoppe aus Lindow und Herrn Dr. Wilhelm Gerhardt aus Milmersdorf.

Bleiben Sie bitte alle weiter aktiv und helfen Sie mit, diese Schule wieder aufzubauen und hier in Templin ein kleines friedliches Europa in Gestalt der *est*, Europäische Schule Templin, aufzubauen. Mit diesem Wunsch leite ich über zum Wunschzettel für den Weihnachtsmann.

Ich wünsche unseren Mitgliedern und am Joachimsthalschen Gymnasium Interessierten eine gesegnete friedliche Weihnacht, eine stabile Gesundheit, Freude im Alltäglichen und verbleibe in der Hoffnung auf eine weitere unterstützende Zusammenarbeit.



Ihr Dr. Wolfram Göhre

Für Ihren Kalender:

Die nächste **Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 6. Mai 2023** im MKC Templin statt. Weitere Informationen folgen im Frühjahr.